



17. Jahrestagung „Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft“ der BBA

Wenn von Energieeffizienz von Gebäuden die Rede ist, denken viele zuerst an die Dämmung der Fassaden. Dabei ist die Fachwelt längst weiter: Energieeffizienz beschränkt sich nicht mehr auf Wärmedämmverbundsysteme und dichte Fenster, sondern umfasst die Analyse des gesamten Immobilienportfolios, den Einbezug des Quartiers und die Optimierung der Gebäudetechnik.

Dabei steht immer stärker die Frage im Vordergrund, wie sich die Energieeffizienz durch intelligente Gebäudesteuerung erhöhen lässt. Denn Praktiker berichten, dass nicht selten das Verhalten der Nutzer die energiesparenden Effekte der baulichen und technischen Verbesserungen wieder aufhebt. Um den Energieverbrauch zu reduzieren, müssen deshalb weitere Handlungsbereiche betrachtet werden. Welche das sind, formulierte das Institut Wohnen und Umwelt (IWU) in einer Studie so: „im Wesentlichen die Optimierung des Betriebs vorhandener energetischer Anlagen sowie die Optimierung des Verbraucherverhaltens, ohne den Wohnkomfort zu reduzieren“.

Neue Impulse geben Forschungsprojekte, an denen das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) arbeitet. enerMAT und SEEDS heißen die Vorhaben, die einen intelligenten Energiemanagementansatz in der Gebäudeautomatisierung verfolgen. Konkret streben die Forscher an, dass Heizung, Lüftung und andere haustechnische Anlagen das Verhalten der Mieter analysieren und sich automatisch daran anpassen.

Einblicke in den aktuellen Stand ermöglicht Dr. Jürgen Haufe vom IIS, auf der 17. Jahrestagung „Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft“ der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin am 24./25. November 2014. Die Tagung hat sich in der Vergangenheit als zentrale Plattform für den Informationsaustausch in der Branche etabliert.

Zur Sprache kommen dieses Jahr neben der Gebäudeautomatisierung noch weitere Trends – zum Beispiel der, dass immer mehr Wohnungsunternehmen erkennen, welch hohes Geschäftspotenzial die Produktion und die Verteilung von Energie aufweisen. Um dieses Potenzial zu aktivieren, haben in letzter Zeit nicht wenige Unternehmen eine Tochtergesellschaft gegründet – so zum Beispiel die Berliner Wohnungsbaugesellschaft Gewobag, die auf der Jahreskonferenz ihr Modell vorstellte.

Weitere Informationen unter www.bba-campus.de